

„Halle für so eine Veranstaltung noch nicht reif genug“

*Drittes Amateur-Musikfestival in der Remise
war nur mäßig besucht*

■ Halle (DC). Die Rahmenbedingungen stimmten: Eine große Bühne, professionelles Equipment und Künstler, die mit ihrer Musik begeistern wollten – nur die Zuschauer blieben aus. Das dritte Amateur-Musikfestival in der Remise fand am Samstag nur vereinzelt das Interesse der Haller Bürger. „Die nächsten Jahre wird es das Festival in dieser Form wohl nicht mehr geben – Halle ist noch nicht reif genug für eine Veranstaltung dieser Art“, sagte Organisatorin Susanne Debour vom Kulturbüro der Stadt.

Schade für die acht Bands, die ihren Auftritt auf der Bühne in der Remise zugesagt hatten. „Das Festival hier ist eine große Chance für die Amateur-Musiker, mit professioneller Technik und vor einem größeren Publikum aufzutreten“, so Susanne Debour vor der Veranstaltung.

Doch wie in den Vorjahren kamen anfänglich nur wenig Interessierte in die Remise, um die halbstündigen Auftritte der Musiker zu verfolgen. So spielte die Band »Bellakänd« vor fast leeren Sitzen. Nicht viel besser erging es der Gruppe »Megaforte«, die vor drei Jahren zu den Mit-Initiatoren des Festivals gehörten.

Trotz des mäßigen Interesses gaben die Bands wie »OS Pintas« aus Bünde, »Hachmeister« bei ihrem ersten Auftritt vor

Publikum, »The Corjets« und »Anderast« ihr Bestes. Auch die von der Volkshochschule parallel zum Konzert angebotenen Schnupperstunden im Dudelsackspielen, Trommeln und an der Gitarre fanden kein Publikum. So tat sich der Vhs-Gitarri-
st Manfred Aley-Bogner mit der Band OS Pintas zusammen und Dudelsack-Spieler Jürgen Kalvari nutzte die Pausen zwischen den Auftritten, um das Publikum in typisch schottischem Outfit zu unterhalten.

»Dandy-Loon«-Fans sorgten für Stimmung

Ein wenig voller wurde es dann beim Auftritt der 70er-Jahre-Hard-Rock-Gruppe »Dandy Loon«. Die Musiker hatten einige ihrer Fans mitgebracht, die für Stimmung sorgten. Diese war dann auch noch vorhanden, als die letzte Band, die Punk-Rocker »Santa March«, auf die Bühne stiegen. „Der Abend hat wenigstens ein bisschen für den Rest des Tages entschädigt“, kam Susanne Debour doch noch zu einem positiven Restimee. „Hachmeister« und »Dandy Loon« haben mir besonders gut gefallen“, sagte sie. Beide Bands kommen daher in die nähere Auswahl für einen Auftritt auf dem nächsten Haller Stadtfest. „Ich denke, dass sie mit ihrer Musik ein größeres Publikum ansprechen können.“